

G3 Content Index

Anwendungsebene

STANDARDANGABEN TEIL I: Profil

1. Strategie und Analyse

Profil	Beschreibung	Berichtet	Verweis/Direkte Antwort
1,1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers der Organisation.	Vollständig	Vorwort(e)
1,2	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen.	Vollständig	Kapitel 1 und 2

2. Organisationsprofil

Profil	Beschreibung	Berichtet	Verweis/Direkte Antwort
2,1	Name der Organisation.	Vollständig	Kapitel 1
2,2	Wichtigste Marken, Produkte bzw. Dienstleistungen.	Vollständig	Kapitel 1
2,3	Organisationsstruktur einschließlich der Hauptabteilungen, der verschiedenen Betriebsstätten, Tochterunternehmen und Joint Ventures.	Vollständig	Kapitel 1
2,4	Hauptsitz der Organisation.	Vollständig	
2,5	Anzahl der Länder, in denen die Organisation tätig ist und Namen der Länder, in denen Hauptbetriebsstätten angesiedelt sind oder die für die im Bericht abgedeckten Nachhaltigkeitsthemen besonders relevant sind.	Vollständig	Deutschland
2,6	Eigentümerstruktur und Rechtsform.	Vollständig	Die Hochschulen des Landes Hessen sind rechtsfähige Körperschaften des öffentlichen Rechts und zugleich staatliche Einrichtungen. § 1 Hessisches Hochschulgesetz
2,7	Märkte, die bedient werden (einschließlich einer Aufschlüsselung nach Gebieten, abgedeckten Branchen und Kundenstruktur).	Vollständig	Kapitel 1
2,8	Größe der berichtenden Organisation.	Vollständig	Kapitel 1
2,9	Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse im Berichtszeitraum.	Vollständig	keine wesentlichen Änderungen im Berichtszeitraum
2,10	Im Berichtszeitraum erhaltene Preise.	Teilweise	

3. Berichtsparameter

Profil	Beschreibung	Berichtet	Verweis/Direkte Antwort
3,1	Berichtszeitraum (z. B. Haushaltsjahr/Kalenderjahr) für die im Bericht enthaltenen Informationen.	Vollständig	2008 und 2009 teilweise, 2010 - 2014, 2015 teilweise
3,2	Veröffentlichung des letzten Berichts, falls vorhanden.	Nicht	
3,3	Berichtszyklus (jährlich, halbjährlich usw.).	Teilweise	Fortlaufend
3,4	Ansprechpartner für Fragen zum Bericht und seinem Inhalt.	Vollständig	Impressum Seite 98
3,5	Die Vorgehensweise bei der Bestimmung des Berichtsinhalts.	Vollständig	Kapitel 1
3,6	Berichtsgrenze (z. B. Länder, Abteilungen, Tochterunternehmen, gepachtete Fabriken, Joint Ventures, Zulieferer). Siehe das GRI Boundary Protocol für weitere Informationen zu diesem Thema.	Vollständig	Die Hochschule RheinMain, Campie in Wiesbaden und Rüsselsheim
3,7	Geben Sie besondere Beschränkungen des Umfangs oder der Grenzen des Berichts an (für eine Erklärung des Umfangs siehe die Erläuterungen zum Vollständigkeitsprinzip).	Vollständig	Keine
3,8	Die Grundlage für die Berichterstattung über Joint Ventures, Tochterunternehmen, gepachtete Anlagen und ausgelagerte Tätigkeiten sowie andere Einheiten, die die Vergleichbarkeit der Berichtszeiträume oder der Angaben für verschiedene Organisationen erheblich beeinträchtigen kann.	Vollständig	Keine
3,9	Erhebungsmethoden und Berechnungsgrundlagen für Daten, die für Indikatoren und andere Informationen im Bericht verwendet werden, einschließlich der den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen und Techniken.	Vollständig	Umweltdaten aus CO2 Bilanz und Abfall Bilanz; Personaldaten werden aus SAP HR generiert; Finanzdaten aus dem Controlling; weitere Daten aus dem internen Berichtserstattungswesen.
3,10	Erläutern Sie, welche Auswirkung die neue Darstellung von Informationen aus alten Berichten hat und warum die Informationen neu dargestellt wurden (z. B. Fusionen/Übernahmen, neue Referenzjahre/-zeiträume, Art des Geschäfts, Messmethoden).	Vollständig	Keine Änderungen, da erster Bericht
3,11	Wesentliche Veränderungen des Umfangs, der Berichtsgrenzen oder der verwendeten Messmethoden gegenüber früheren Berichtszeiträumen.	Vollständig	Keine Änderungen, da erster Bericht
3,12	Der Index gibt in Form einer Tabelle an, an welcher Stelle im Bericht die Standardangaben enthalten sind.	Vollständig	siehe GRI Index
3,13	Richtlinien und zurzeit angewendete Praxis im Hinblick auf die Bestätigung des Berichts durch externe Dritte.	Vollständig	Keine

4. Governance, Verpflichtungen und Engagement

Profil	Beschreibung	Berichtet	Verweis/Direkte Antwort
4,1	Unter Corporate Governance wird hier die Führungsstruktur der Organisation verstanden. Dazu zählen auch Ausschüsse unter dem obersten Leitungsorgan, die für bestimmte Aufgaben, wie z. B. die Erarbeitung von Strategien oder die Aufsicht über die Organisation zuständig sind.	Vollständig	Kapitel 1
4,2	Geben Sie an, ob der Vorsitzende des höchsten Leitungsorgans gleichzeitig Geschäftsführer ist.	Vollständig	Kapitel 1
4,3	Für Organisationen ohne Aufsichtsrat geben Sie bitte die Anzahl der Mitglieder des höchsten Leitungsorgans an, die unabhängig oder keine Mitglieder der Geschäftsführung sind.	Vollständig	Kapitel 1
4,4	Mechanismen für Inhaber von Anteilen und für Mitarbeiter, um Empfehlungen oder Anweisungen an das höchste Leitungsorgan zu adressieren.	Vollständig	Kapitel 3.3 Gremien
4,5	Zusammenhang zwischen der Bezahlung der Mitglieder des höchsten Leitungsorgans, der leitenden Angestellten und der Mitglieder der Geschäftsführung (einschließlich Abfindungen) und der Leistung der Organisation (einschließlich der gesellschaftlichen/sozialen und der ökologischen Leistung).	Teilweise	Die an der Hochschule tätigen Personen sind im öffentlichen Dienst als Beamte oder Angestellte beschäftigt. Grundlagen sind dabei für die Beamten das Hessische Besoldungsgesetz, für die Angestellten der Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst des Landes Hessen.
4,6	Bestehende Mechanismen, mit Hilfe derer das höchste Leitungsorgan sicherstellen kann, dass Interessenkonflikte vermieden werden.	Vollständig	Kapitel 3.2 Qualitätsmanagement und Kapitel 3.3 Gremien
4,7	Herangehensweise zur Bestimmung der Qualifikation und der Erfahrung der Mitglieder des höchsten Leitungsorgans, um die Strategie der Organisation in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Soziales zu lenken.	Vollständig	Das Verfahren zur Benennung der Mitglieder des Präsidiums ist im Hessischen Hochschulgesetz und der Satzung der HSRM geregelt.
4,8	Intern entwickelte Leitbilder, interner Verhaltenskodex und Prinzipien, die für die ökonomische, ökologische und gesellschaftliche/soziale Leistung der Organisation von Bedeutung sind, sowie die Art und Weise, wie diese umgesetzt werden.	Vollständig	Siehe Leitbild der HSRM; Leitlinien für Nachhaltigkeit; Satzung, Amtliche Mitteilungen
4,9	Verfahren des höchsten Leitungsorgans, um zu überwachen, wie die Organisation die ökonomische, ökologische und gesellschaftliche/soziale Leistung ermittelt und steuert, einschließlich maßgeblicher Risiken und Chancen sowie der Einhaltung international vereinbarter Standards, Verhaltensregeln und Prinzipien.	Vollständig	Die Überwachung der Nachhaltigkeitsleistung wird zukünftig durch das Nachhaltigkeitsprogramm und dessen Bilanzierung sichergestellt. Zudem erfolgt die Überwachung durch die regelmäßige Nachhaltigkeitsberichterstattung und der Einbindung der Stakeholder.
4,10	Verfahren zur Bewertung der Leistung des höchsten Leitungsorgans selbst, insbesondere im Hinblick auf die ökonomische, ökologische und gesellschaftliche/soziale Leistung.	Nicht berichtet	
4,11	Erklärung, ob und wie die Organisation den Vorsorgeansatz bzw. das Vorsorgeprinzip berücksichtigt.		
4,12	Extern entwickelte ökonomische, ökologische und gesellschaftliche/soziale Vereinbarungen, Prinzipien oder andere Initiativen, die die Organisation unterzeichnet bzw. denen sie zugestimmt hat oder denen sie beigetreten ist.	Vollständig	Kapitel 3.1 u.a. Ökoprotit
4,13	Mitgliedschaft in Verbänden (wie z. B. Branchenverbänden) bzw. nationalen/internationalen Interessenvertretungen, in denen die Organisation: • ein leitendes Amt inne hat • an Projekten oder Ausschüssen teilnimmt • erhebliche finanzielle Beiträge leistet, die über die gewöhnlichen Mitgliedsbeiträge hinausgehen oder • die Mitgliedschaft für die Organisation von strategischer Bedeutung ist.	Teilweise	Die Hochschule ist auf Gesamthochschulebene Mitglied in folgenden Zusammen-schlüssen/Netzwerken/Vereinen: - DAAD - Deutscher Akademischer Austausch Dienst; - HRK - Hochschulrektorenkonferenz; LHK – Landeshochschulkonferenz Hessen Über weitere dezentrale Mitgliedschaften entscheiden die jeweiligen Fachbereiche.
4,14	Liste der von der Organisation einbezogenen Stakeholder-Gruppen.	Teilweise	"- Hochschulleitung - Mitarbeiter aus Verwaltung und technischem Dienst - Professoren - Wissenschaftliche Mitarbeiter - Weitere Vertreter mit besonderen Funktionen (Personalrat, Schwerbehindertenvertreter, Gleichstellungsbeauftragte) - Studierende
4,15	Grundlage für die Auswahl der Stakeholder, die einbezogen werden sollen.	Vollständig	Die Stakeholder wurden in der AG ermittelt und festgelegt
4,16	Ansätze für die Einbeziehung von Stakeholdern, einschließlich der Häufigkeit der Einbeziehung unterschieden nach Art und Stakeholdergruppe.	Vollständig	Interview und Fachgespräche
4,17	Wichtige Fragen und Bedenken, die durch die Einbeziehung der Stakeholder aufgeworfen wurden und Angaben dazu, wie die Organisation auf diese Fragen und Bedenken – auch im Rahmen seiner Berichterstattung eingegangen ist.	Vollständig	Wird derzeit ausgewertet und liegt in der internen Berichtsdatenbank vor.

STANDARDANGABEN TEIL II: Managementansätze (DMA)

G3 DMA	Beschreibung	Berichtet	Verweis/Direkte Antwort
DMA EC	Ökonomische Leistungsindikatoren EC		
Aspekte	Wirtschaftliche Leistung	Vollständig	Die wirtschaftliche Leistung der Hochschule ist nicht Vergleichbar mit einem privatwirtschaftlichen Unternehmen. Im Vordergrund steht der Auftrag mit den Zugewiesenen Mitteln gute Lehre, Forschung und Transfer zu leisten. Das Drittmittelaufkommen konnte erfreulicher Weise gesteigert werden.
	Marktpräsenz	Teilweise	Grundlagen sind dabei für die Beamten das Hessische Besoldungsgesetz, für die Angestellten der Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H). Die Hochschule RheinMain als öffentliche Einrichtung unterliegt den EU-weiten und nationalen vorgeschriebenen Ausschreibungskriterien. Zudem ist sie an die Rahmenverträgen zwischen Zulieferern und dem Land Hessen gebunden.
	Mittelbare wirtschaftliche Auswirkungen	Teilweise	Kapitel 3.2 + 3.3
DMA EN	Ökologische Leistungsindikatoren EN		
Aspekte	Materialien	Vollständig	Kapitel 3.1
	Energie	Vollständig	Kapitel 3.1
	Wasser	Vollständig	Kapitel 3.1
	Biodiversität	Vollständig	Kapitel 3.1
	Emissionen, Abwasser und Abfall	Vollständig	Kapitel 3.1
	Produkte und Dienstleistungen	Vollständig	Kapitel 3.1
	Einhaltung von Rechtsvorschriften	Vollständig	Kapitel 3.1
	Transport	Vollständig	Kapitel 3.1
Insgesamt	Vollständig	Kapitel 3.1	
DMA LA	Arbeitspraktiken & Menschenwürdige Beschäftigung LA		
Aspekte	Beschäftigung	Teilweise	Kapitel 1
	Arbeitnehmer- Arbeitgeber- Verhältnis	Teilweise	Kapitel 1 + 3
	Arbeitsschutz	Vollständig	Kapitel 3.3 Gesundheit und Sicherheit
	Aus- und Weiterbildung	Teilweise	Kapitel 3.2
Vielfalt und Chancengleichheit	Teilweise	Kapitel 3.2	
DMA HR	Menschenrechtsleistungsindikatoren HR		
Aspekte	Investitions- und Beschaffungspraktiken	Nicht berichtet	
	Gleichbehandlung	Vollständig	Kapitel 1 und 3
	Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen	Vollständig	Kapitel 3.3
	Kinderarbeit	Nicht berichtet	
	Zwangs- und Pflichtarbeit	Nicht berichtet	
	Sicherheitspraktiken	Teilweise	Kapitel 3.3
Rechte der Ureinwohner	Nicht berichtet		
DMA SO	Gesellschaftlich/soziale Leistungsindikatoren SO		
Aspekte	Gemeinwesen	Teilweise	Kapitel 3
	Korruption	Teilweise	Kapitel 3
	Politik	Teilweise	Kapitel 3
	Wettbewerbswidriges Verhalten	Teilweise	Kapitel 3
	Einhaltung der Gesetze	Teilweise	Kapitel 3
DMA PR	Leistungsindikatoren zur Produktverantwortung PR		
Aspekte	Kundengesundheit und -sicherheit	Teilweise	Kapitel 3
	Kennzeichnung von Produkte und Dienstleistungen	Teilweise	Kapitel 3
	Werbung	Teilweise	Kapitel 3
	Schutz der Kundendaten	Teilweise	Kapitel 3
	Einhaltung von Gesetzesvorschriften	Teilweise	Kapitel 3

STANDARDANGABEN TEIL III: Leistungsindikatoren

Ökonomische Leistungsindikatoren

Leistungsindikatoren	Beschreibung	Berichtet	Verweis/Direkte Antwort
Wirtschaftliche Leistung			
EC1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert, einschließlich Einnahmen, Betriebskosten, Mitarbeitergehältern Spenden und anderer Investitionen in die Gemeinde, Gewinnvortrag und Zahlungen an Kapitalgeber und Behörden (Steuern).	Vollständig	Kapitel 3.3
EC2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Aktivitäten der Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen.	Vollständig	Für die Hochschule RheinMain sind kaum finanzielle Auswirkungen zu erwarten.
EC3	Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen.	Teilweise	Gesetzliche Regelung: Grundlagen sind dabei für die Beamten das Hessische Besoldungsgesetz, für die Angestellten der Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H). Weiterführende Daten für den ersten Bericht nicht verfügbar - Kapitel 3.3
EC4	Bedeutende finanzielle Zusendungen der öffentlichen Hand (z. B. Subventionen).	Vollständig	Drittmittel siehe Kapitel 3.3
Marktpräsenz			
EC5	Spanne des Verhältnisses der Standardeintrittsgehälter zum lokalen Mindestlohn an wesentlichen Geschäftsstandorten.	Vollständig	Grundlagen sind dabei für die Beamten das Hessische Besoldungsgesetz, für die Angestellten der Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H).
EC6	Geschäftspolitik, -praktiken und Anteil der Ausgaben, der auf Zulieferer vor Ort an wesentlichen Geschäftsstandorten entfallen.	Vollständig	Die Hochschule RheinMain als öffentliche Einrichtung unterliegt den EU-weiten und nationalen vorgeschriebenen Ausschreibungskriterien. Zudem ist sie an die Rahmenverträgen zwischen Zulieferern und dem Land Hessen gebunden.
EC7	Verfahren für die Einstellung von lokalem Personal und Anteil von lokalem Personal an den Posten für leitende Angestellte an wesentlichen Geschäftsstandorten.	Nicht berichtet	
Mittelbare wirtschaftliche Auswirkungen			
EC8	Entwicklung und Auswirkungen von Investitionen in die Infrastruktur und Dienstleistungen, die vorrangig im öffentlichen Interesse erfolgen, sei es in Form von kommerziellem Engagement, durch Sachleistungen oder durch pro bono-Arbeit.	Nicht berichtet	
EC9	Verständnis und Beschreibung der Art und des Umfangs wesentlicher indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen.	Nicht berichtet	

Ökologische Leistungsindikatoren

Leistungsindikatoren	Beschreibung	Berichtet	Verweis/Direkte Antwort
Materialien			
EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen.	Teilweise	Der Großteil der eingesetzten Materialien sind Bürobedarf und Papier. Aufgrund der dezentralen Beschaffung liegen keine genaue Daten vor.
EN2	Anteil von Recyclingmaterial am Gesamt Materialeinsatz.	Nicht berichtet	Aufgrund der dezentralen Beschaffung liegen keine genaue Daten vor.
Energie			
EN3	Direkter Energieverbrauch aufgeschlüsselt nach Primärenergiequellen.	Vollständig	Kapitel 3.1
EN4	Indirekter Energieverbrauch aufgeschlüsselt nach Primärenergiequellen.	Vollständig	Kapitel 3.1
EN5	Eingesparte Energie aufgrund von umweltbewusstem Einsatz und Effizienzsteigerungen.	Vollständig	Kapitel 3.1
EN6	Initiativen zur Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen mit höherer Energieeffizienz und solchen, die auf erneuerbaren Energien basieren sowie dadurch erreichte Verringerung des Energiebedarfs.	Vollständig	Kapitel 3.1
EN7	Initiativen zur Verringerung des indirekten Energieverbrauchs und erzielte Einsparungen.	Vollständig	Kapitel 3.1
Wasser			
EN8	Gesamtwasserentnahme aufgeteilt nach Quellen.	Vollständig	Die Wasserentnahme erfolgt ausschließlich über das kommunale Wassernetz Kapitel 3.1
EN9	Wasserquellen, die wesentlich von der Entnahme von Wasser betroffen sind.	Nicht berichtet	
EN10	Anteil in Prozent und Gesamtvolumen an rückgewonnenem und wiederverwendetem Wasser.	Nicht berichtet	
Biodiversität			
EN11	Ort und Größe von Grundstücken in Schutzgebieten oder angrenzend an Schutzgebiete. Ort und Größe von Grundstücken in Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten oder daran angrenzend.	Nicht berichtet	Die Hochschule hat keine Grundstücke in oder angrenzend derartiger Gebiete.
EN12	Beschreibung der wesentlichen Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität in Schutzgebieten und in Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten	Nicht berichtet	
EN13	Geschützte oder wiederhergestellte natürliche Lebensräume.	Nicht berichtet	
EN14	Strategien, laufende Maßnahmen und Zukunftspläne für das Management der Auswirkungen auf die Biodiversität.	Nicht berichtet	
EN15	Anzahl der Arten auf der Roten Liste der IUCN und auf nationalen Listen, die ihren natürlichen Lebensraum in Gebieten haben, die von der Geschäftstätigkeit der Organisation betroffen sind, aufgeteilt nach dem Bedrohungsgrad.	Nicht berichtet	
Emissionen, Abwasser und Abfall			
EN16	Gesamte direkte und indirekte Treibhausgasemissionen nach Gewicht.	Vollständig	Kapitel 3.1
EN17	Andere relevante Treibhausgasemissionen nach Gewicht.	Vollständig	Kapitel 3.1
EN18	Initiativen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und erzielte Ergebnisse.	Vollständig	Kapitel 3.1
EN19	Emissionen von Ozon abbauenden Stoffen nach Gewicht.	Nicht berichtet	Keine Daten hierüber vorhanden
EN20	NOx, SOx und andere wesentliche Luftemissionen nach Art und Gewicht.	Nicht berichtet	Keine Daten hierüber vorhanden
EN21	Gesamte Abwassereinleitungen nach Art und Einleitungsort.	Vollständig	Kapitel 3.1
EN22	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode.	Vollständig	Kapitel 4.1
EN23	Gesamtzahl und Volumen wesentlicher Freisetzungen.	Nicht berichtet	
EN24	Gewicht des transportierten, importierten, exportierten oder behandelten Abfalls, der gemäß den Bestimmungen des Baseler Übereinkommens, Anlage I, II, III und VIII als gefährlich eingestuft wird sowie Anteil in Prozent des zwischenstaatlich verbrachten Abfalls.	Nicht berichtet	
EN25	Bezeichnung, Größe, Schutzstatus und Biodiversitätswert von Gewässern und damit verbundenen natürlichen Lebensräumen, die von den Abwassereinleitungen und dem Oberflächenabfluss der berichtenden Organisation erheblich betroffen sind.	Nicht berichtet	
Produkte und Dienstleistungen			
EN26	Initiativen, um die Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen zu minimieren und Ausmaß ihrer Auswirkungen.	Teilweise	Ökoprotit Kapitel 3.1
EN27	Anteil in Prozent der verkauften Produkte, bei denen das dazugehörige Verpackungsmaterial zurückgenommen wurde, aufgeteilt nach Kategorie.	Nicht berichtet	
Einhaltung von Rechtsvorschriften			
EN28	Geldwert wesentlicher Bußgelder und Gesamtzahl nicht-monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften im Umweltbereich.	Nicht berichtet	Keine Daten hierüber vorhanden
Transport			
EN29	Wesentliche Umweltauswirkungen verursacht durch den Transport von Produkten und anderen Gütern und Materialien, die für die Geschäftstätigkeit der Organisation verwendet werden, sowie durch den Transport von Mitarbeitern.	Nicht berichtet	
Insgesamt			
EN30	Gesamt Umweltschutzausgaben und -investitionen, aufgeschlüsselt nach Art der Ausgaben und Investitionen.	Teilweise	Kapitel 3.3

Gesellschaftliche Leistungsindikatoren: Arbeitspraktiken & Menschenwürdige Beschäftigung

Leistungsindikatoren	Beschreibung	Berichtet	Verweis/Direkte Antwort
Beschäftigung			
LA1	Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsart, Arbeitsvertrag und Region.	Vollständig	Kapitel 1
LA2	Mitarbeiterfluktuation insgesamt und als Prozentsatz aufgliedert nach Altersgruppe, Geschlecht und Region.	Teilweise	Im wissenschaftlichen Bereich ist eine hohe Fluktuation systembedingt. Im Bereich der Verwaltung und des technischen Personals liegen keine Daten vor.
LA3	Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten und nicht Mitarbeitern mit einem befristeten Arbeitsvertrag oder Teilzeitkräften gewährt werden, aufgeschlüsselt nach Hauptbetriebsstätten.	Vollständig	Grundlagen ist für die Beamten das Hessische Besoldungsgesetz, für die Angestellten der Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H).
Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis			
LA4	Prozentsatz der Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen.	Vollständig	Grundlagen ist für die Beamten das Hessische Besoldungsgesetz, für die Angestellten der Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H).
LA5	Mitteilungsfrist(en) in Bezug auf wesentliche betriebliche Veränderungen einschließlich der Information, ob diese Frist in Kollektivvereinbarungen festgelegt wurde.	Teilweise	Kapitel 3.3
Arbeitsschutz			
LA6	Prozentsatz der Gesamtbelegschaft, der in Arbeitsschutzausschüssen vertreten wird, die die Arbeitsschutzprogramme überwachen und darüber beraten.	Vollständig	Die Gesamtbelegschaft wird vollständig vertreten.
LA7	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie Summe der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region.	Nicht berichtet	
LA8	Unterricht, Schulungen, Beratungsangebote, Vorsorge- und Risikokontrollprogramme, die Mitarbeiter, ihre Familien oder Gemeindemitglieder in Bezug auf ernste Krankheiten unterstützen.	Nicht berichtet	
LA9	Arbeitsschutzthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden.	Vollständig	Arbeitsschutz ist u.a. über das Arbeitsschutz und das Arbeitssicherheitsgesetz sowie die Gefahrstoffverordnung geregelt. An der Hochschule gibt es einen Brandschutzordnung und einen Notfallplan. Daneben erfolgen Gefährdungsbeurteilungen der Arbeitsplätze. Sachgebiet III.6: Arbeitssicherheit / Gefahrstoffe
Aus- und Weiterbildung			
LA10	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl pro Mitarbeiter und Mitarbeiterkategorie, die der Mitarbeiter aus- oder weitergebildet wurde.	Nicht berichtet	
LA11	Programme für das Wissensmanagement und für lebenslanges Lernen, die die Beschäftigungsfähigkeit der dazu Mitarbeiter fördern und ihnen im Umgang mit dem Berufsausstieg helfen.	Vollständig	Kapitel 3.2
LA12	Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung erhalten.	Nicht berichtet	
Vielfalt und Chancengleichheit			
LA13	Zusammensetzung der leitenden Organe und Aufteilung der Mitarbeiter nach Kategorie hinsichtlich Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und anderen Indikatoren für Vielfalt.	Teilweise	Kapitel 3.2
LA14	Verhältnis des Grundgehalts für Männer zum Grundgehalt für Frauen nach Mitarbeiterkategorie.	Vollständig	Weder bei Beamten noch bei Tarif-Beschäftigten werden Unterschiede nach Geschlecht gemacht.

Gesellschaftliche Leistungsindikatoren: Menschenrechte

Leistungsindikatoren	Beschreibung	Berichtet	Verweis/Direkte Antwort
Investitions- und Beschaffungspraktiken			
HR1	Prozentsatz und Gesamtzahl der wesentlichen Investitionsvereinbarungen, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden.	Nicht berichtet	Für die Hochschule RheinMain nicht relevant
HR2	Prozentsatz wesentlicher Zulieferer und Auftragnehmer, die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden und ergriffene Maßnahmen.	Nicht berichtet	Für die Hochschule RheinMain nicht relevant
HR3	Stunden, die Mitarbeiter insgesamt im Bereich von Firmenrichtlinien und Verfahrensanweisungen der Organisation, die sich auf Menschenrechtsaspekte beziehen und die für die Geschäftstätigkeit maßgeblich sind, geschult wurden sowie Prozentsatz der geschulten Mitarbeiter an der Gesamtbelegschaft.	Nicht berichtet	Für die Hochschule RheinMain nicht relevant
Gleichbehandlung			
HR4	Gesamtzahl der Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Maßnahmen.	Nicht berichtet	
Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen			
HR5	Ermittelte Geschäftstätigkeiten, bei denen die Vereinigungsfreiheit oder das Recht zu Kollektivverhandlungen erheblich gefährdet sein könnten sowie ergriffene Maßnahmen, um diese Rechte zu schützen.	Vollständig	Diese Rechte sind durch geltendes deutsches Recht geschützt.
Kinderarbeit			
HR6	Ermittelte Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Kinderarbeit besteht und ergriffene Maßnahmen, um zur Abschaffung von Kinderarbeit beizutragen.	Nicht berichtet	Für die Hochschule RheinMain nicht relevant
Zwangs- und Pflichtangaben			
HR7	Ermittelte Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Zwangs- oder Pflichtarbeit besteht und ergriffene Maßnahmen, um zur Abschaffung von Zwangs- oder Pflichtarbeit beizutragen.	Nicht berichtet	Für die Hochschule RheinMain nicht relevant
Sicherheitspraktiken			
HR8	Prozentsatz des Sicherheitspersonals, das im Hinblick auf die Richtlinien und Verfahrensanweisungen in Bezug auf Menschenrechtsaspekte, die für die Geschäftstätigkeit relevant sind, geschult wurde.	Nicht berichtet	Für die Hochschule RheinMain nicht relevant
Rechte der Ureinwohner			
HR9	Gesamtzahl der Vorfälle, in denen Rechte der Ureinwohner verletzt wurden und ergriffene Maßnahmen.	Nicht berichtet	Für die Hochschule RheinMain nicht relevant

Gesellschaftliche Leistungsindikatoren: Gesellschaft

Leistungs-indikatoren	Beschreibung	Berichtet	Verweis/Direkte Antwort
Gemeinwesen			
SO1	Art, Umfang und Wirksamkeit jedweder Programme und Verfahrensweisen; welche die Auswirkungen von Geschäftstätigkeiten auf das Gemeinwesen bewerten und regeln, einschließlich Beginn, Durchführung und Beendigung der Geschäftstätigkeit in einer Gemeinde oder Region.	Nicht berichtet	Für die Hochschule RheinMain nicht relevant
Korruption			
SO2	Prozentsatz und Anzahl der Geschäftseinheiten, die auf Korruptionsrisiken hin untersucht wurden.	Teilweise	Die Hochschule als öffentliche Einrichtung des Landes Hessens unterliegt der Verwaltungsvorschriften zur Korruptionsbekämpfung in der Landesverwaltung. Weitere Daten liegen nicht vor.
SO3	Prozentsatz der Angestellten, die in der Antikorruptionspolitik und den Antikorruptionsverfahren der Organisation geschult wurden.	Nicht berichtet	
SO4	In Reaktion auf Korruptionsvorfälle ergriffene Maßnahmen.	Nicht berichtet	
Politik			
SO5	Politische Positionen und Teilnahme an der politischen Willensbildung und am Lobbying.	Nicht berichtet	
SO6	Gesamtwert der Zuwendungen (Geldzuwendungen und Zuwendungen von Sachwerten) an Parteien, Politiker und damit verbundenen Einrichtungen, aufgelistet nach Ländern.	Nicht berichtet	
Wettbewerbswidrig			
SO7	Anzahl der Klagen, die aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolbildung erhoben wurden und deren Ergebnisse.	Nicht berichtet	
Einhaltung der Gesetze			
SO8	Wesentliche Bußgelder (Geldwert) und Anzahl nicht monetärer Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften.	Nicht berichtet	

Gesellschaftliche Leistungsindikatoren: Produktverantwortung

Leistungs-indikatoren	Beschreibung	Berichtet	Verweis/Direkte Antwort
Kundengesundheit und -sicherheit			
PR1	Etappen während der Lebensdauer eines Produkts oder der Dauer einer Dienstleistung, in denen untersucht wird, ob die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden verbessert werden können und Prozentsatz der Produkt- und Dienstleistungskategorien, die entsprechend untersucht werden.	Vollständig	Kapitel 3
PR2	Summe der Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit nicht eingehalten wurden, dargestellt nach Art der Folgen.	Nicht berichtet	
Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen			
PR3	Art der gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über Produkte und Dienstleistungen, und Prozentsatz der Produkte und Dienstleistungen, die solchen Informationspflichten	Nicht berichtet	
PR4	Gesamtzahl der Vorfälle, in denen geltendes Recht und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Informationen über und Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen nicht eingehalten wurden, dargestellt nach Art der Folgen.	Nicht berichtet	
PR5	Praktiken im Zusammenhang mit Kundenzufriedenheit einschließlich der Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit.	Vollständig	Kapitel 3
Werbung			
PR6	Programme zur Befolgung von Gesetzen, Standards und freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring.	Nicht berichtet	
PR7	Gesamtzahl der Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring, nicht eingehalten wurden, dargestellt nach Art der Folgen.	Nicht berichtet	
n			
PR8	Gesamtzahl berechtigter Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes der Kundendaten und deren Verlust.	Nicht berichtet	
Einhaltung von Gesetzesvorschriften			
PR9	Höhe wesentlicher Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen Gesetzesvorschriften in Bezug auf die Zurverfügungstellung und Verwendung von Produkten und Dienstleistungen.	Nicht berichtet	

	Legende		
	GRI Pflicht		